hohemark.de

Freundesbrief Herbst 2018

DGD KLINIKEN

Klinik Hohe Mark

Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik

fachlich kompetent – christlich engagiert

"Heile du mich Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen"

Jeremia 17,14

Liebe Freunde der Klinik Hohe Mark,

dankbar erinnern wir an unseren ehemaligen Chefarzt Dr. Erwin Scharrer. Er verstarb am 5. Juli 2018 im Alter von 84 Jahren in Frankfurt am Main. Als Arzt und Seelsorger war ihm die Verbindung von Heilung und Heil entscheidend wichtig. Diesem Vermächtnis wissen wir uns heute und auch in Zukunft verpflichtet.

Danke Erwin Scharrer

In einer Rede zu seinem Abschied von der Klinik Hohe Mark in den Ruhestand schreibt er zu o.g. Bibelwort aus dem Buch Jeremia:

Dr. Erwin Scharrer (1934- 2018). Von 1981-1998 Chefarzt in der „Hohen Mark".

„Dieses Wort hat mich immer wieder ermutigt, eine tiefgehende, persönliche Betroffenheit in meiner Arbeit mit Patienten zuzulassen. Es hat in mir ein Mitleiden erweckt und eine Gewissheit , dass es immer auch der heilende Gott ist, der in Jesus Christus in aller ärztlichen Arbeit zur Wirkung kommen möchte. ER will am Ende den Kampf gegen die Macht der Krankheit und des Todes gewinnen und ER will beides: bei aller Sorgfalt und Kompetenz in Ausbildung und Therapie auch eine Vertrauen erweckende ärztlich-menschliche Haltung."

Seinem Vermächtnis fühlen wir uns auch heute verpflichtet. Er hat mit ganzem Herzen die Menschen als Geschöpfe Gottes geliebt, und sich besonders für die Schwachen und am Leben und Glauben Verzagte eingesetzt. Zukunft und Hoffnung waren für ihn keine leeren Worte, sondern Ansporn zum Beten und Arbeiten. Danke Erwin Scharrer!

Danke für neue Mitarbeiter

In der letzten Ausgabe Ostern 2018 haben wir davon berichtet, dass uns zusätzliche Stellen für den Pflegebereich und die Spezialtherapien bewilligt wurden. Wir sind nun sehr dankbar dafür, dass wir - trotz der angespannten Personalknappheit im Gesundheitswesen - alle ausgeschriebenen Stellen besetzen konnten. Danke auch Ihnen für Ihr Mit-Beten und vielleicht auch für die eine oder andere Empfehlung.

In der Nachfolge als Chefarzt der Abteilung Psychiatrie ist seit Juni auch Prof. Dr. Markus Steffens mit dabei.

Der neue Chefarzt kommt von der Rheinhessen-Fachklinik Alzey. Mit einer Stiftungsprofessur der Katholischen Hochschule Mainz bleibt er der Pfalz verbunden. Dort lehrt und forscht er weiterhin zu wichtigen Fragen des kommunalen, psychiatrischen Versorgungsbedarfs mit den Schwerpunkten Resilienz, Prävention, Risiko- und Schutzfaktoren bei psychischen Störungen. Nach über 100 Tagen seiner Wirksamkeit in der Klinik Hohe Mark können wir aus voller Überzeugung sagen: „Er passt super zu uns und sucht den gleichen Schatz!". Bitte wenden, und lesen Sie selbst!

Danke für ein neues Domizil in Frankfurt

Ende August fand ein Umzug der PIA (Psychiatrischen Institutsambulanz) und der TagesReha Frankfurt von der Burgstraße in die Borsigallee 19 statt. Wir sind dankbar für mehr Platz für Therapie & Gespräche und beste öffentliche Verkehrsanbindung mit U4 + U7! Der Umzug wurde nötig, da das bisherigen Domizil in der Burgstraße vom Büro- zum Wohnhaus umgebaut wird.

Termine

- Fr. 19. Oktober 2018, 14.00 Uhr
  Rund um die Hohemark - mit Klinikführung
- Sa/So. 27./28. Oktober 2018, Stadthalle
  Gesundheitsmesse in Oberursel
- Mi. 31. Oktober 2018, 18.00 Uhr
  WerteRunde Rhein-Main - Kamingespräche in der „Hohen Mark"
- Mi. 5. Dezember 2018, 18.00 Uhr
  Einführung von Prof. Dr. Markus Steffens
  mit Vortrag von Prof. Dr. Wolfram Schüffel/Marburg zum Thema Beziehungsmedizin u. Salutogenese

Alles Gute und Gottes Segen wünschen Ihnen

Anke Berger-Schmitt Gottfried Cramer

Aus dem Matthäus-Evangelium Kap. 6. Verse 21/22

„Wo dein Schatz ist ...“

Was Golfbälle mit unserem Leben zu tun haben.

Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.

Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz ...
oder was Golfbälle mit unserem Leben zu tun haben

Eine Geschichte, welche mir zum Abschied aus einer früheren Tätigkeit geschenkt wurde, hat mich sehr berührt:

Ein Philosophie-Professor stand am letzten Tag des Semesters vor seinen Studierenden und hatte einige Gegenstände vor sich. Wortlos nahm er ein großes Glas und begann, dieses mit Golfbällen zu füllen. Als er damit fertig war, fragte er seine Studierenden, ob das Glas nun voll sei. Sie bejahten.

Da nahm der Professor Kieselsteinchen und schüttete diese in das Glas, welches er dabei sachte bewegte, sodass die Kieselsteinchen in die Leerräume zwischen die Golfbälle glitten. Und wieder fragte er seine Studierenden, ob das Glas nun voll sei. Und wieder stimmten sie zu. Nun nahm der Professor eine Tüte und schüttete Sand in das Glas. Dieser rieselte in die kleinsten noch freien Räume zwischen Golfbällen und Kieselsteinen.

Als das Lachen der Studierenden verklang, sagte der Professor: „Sie sollten dieses Glas als Beispiel für Ihr Leben betrachten. Die Golfbälle symbolisieren die wirklich wichtigen Dinge in Ihrem Leben: Ihre Gesundheit, Ihre Familie, Ihre Kinder, Ihre Freunde, die leidenschaftlichen Aspekte Ihres Lebens, welche, falls in Ihrem Leben alles verloren ginge und nur noch diese verbleiben würden, Ihr Leben trotzdem erfüllen würden. Die Kieselsteine sind Symbol für die anderen Dinge in Ihrem Leben wie z.B. Ihre Arbeit und Ihre Wohnung. Der Sand symbolisiert alles andere, die Kleinigkeiten.

Falls Sie den Sand zuerst in das Glas füllen, gibt es weder Platz für die Kieselsteine, noch für die Golfbälle. Dasselbe gilt für Ihr Leben. Wenn Sie all Ihre Zeit und Energie in Kleinigkeiten investieren, werden Sie nie Platz haben für die wichtigen Dinge. Konzentrieren Sie sich also auf die Dinge, die wirklich Bedeutung haben in Ihrem Leben, auf das Wesentliche, und vergeuden Sie Ihre Zeit nicht mit „Sandspielen“! Achten Sie immer zuerst auf die Golfbälle, die wirklich wichtig sind. Setzen Sie Prioritäten! ... und bauen Sie nicht auf Sand!“

Nachdem Jesus zuvor schon von himmlischen und diebstahlunsicheren irdischen Schätzen sowie der Bedeutung des Schatzes für das Herz gesprochen hatte, wurde er auch mal gefragt: Was ist im Leben wirklich wichtig, was ist das wichtigste Gebot? Im Sinne des Professors könnte die Frage vielleicht auch formuliert werden, was sind die Golfbälle im Leben, wie identifiziere ich sie? Die Antwort von Jesus ist einfach und entlastend: Liebe Gott und liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst.

Offensichtlich ist ein wichtiger Golfball, es zu verstehen, wir sind von Gott geschaffen, gewollt und geliebt. Dieses unbedingte "Ja" Gottes zu jedem von uns, ermöglicht uns Erwiderung sowie Achtsamkeit mit uns selbst: ein Schatz, sehr wertvolle Golfbälle. Dieser Schatz wird größer – es kommen weitere Golfbälle hinzu, wenn wir ihn teilen. Liebevolle, wertschätzende Begegnungen mit Familie, Freunden, Kollegen, Patienten sind Schätze.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Achtsamkeit für die Golfbälle in Ihrem Leben.

Herzliche Grüße

Ihr Markus Steffens

Spendenkonto Freundeskreis: Seelsorge - Mutter- u. Kind-Station - Kulturarbeit - Afrika-Hilfe Ruanda | Taunus Sparkasse
IBAN: DE96 5125 0000 0007 0083 09 | BIC: HELADEF1TSK

Redaktion: Anke Berger-Schmitt, Krankenhausdirektorin · Gottfried Cramer, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

DGD Kliniken
Klinik Hohe Mark